

Wiesbadener Tagblatt.

No. 186. Samstag den 9. August 1856.

Gefunden:

Ein Rock, ein Stock, ein Taschentuch.

Wiesbaden, den 8. August 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 11. August, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Pfarrer Steubing dahier in seiner bisherigen Wohnung, Neugasse No. 13, ein 6' 7" hohes und 3' 3" breites Borsenster und verschiedene sonstige Hausgeräthe, worunter 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 3 Brandschränke für Weißzeug, 2 Blumentischchen, eine Partie auseinandergelegter, aber ganz neuer Borschläge zum Transport von Möbel u. s. w. versteigern.

Wiesbaden, den 6. August 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3983

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 25. August Nachmittags 3 Uhr lassen die Georg Philipp Dambmann's Erben von hier:

- 1) No. 2120 des Stabsch.: das Gast- und Brauhaus „zur Stadt Frankfurt“ dahier,
- 2) „ 10441 „ „ einen gewölbten Keller unter Schlosser Meisner's Haus in der Oberwebergasse,
- 3) „ 2131 „ „ 88 Rth. 43 $\frac{1}{2}$ Schuh Acker am Kuhberg mit darin befindlichem Bierkeller zw. Adolph Dambmann und Jacob Boths, gibt 48 fr. Zehntannuität

im Rathhause dahier einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3733

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 11. August Morgens 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle $\frac{1}{4}$ Ohm Wein gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. August 1856.

Das Accise-Amt.

Gardt.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Rathhaussaal.

Ein Stück ewiger Klee ist billig zu verkaufen Mauergasse No. 8. 4009

Notizen.

Heute Samstag den 9. August,

Vormittags 10 Uhr:

Arbeitsvergebung in der Schule zu Erbenheim. (S. Tagblatt No. 184.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung der Gerste von 49 Ruth. 74 Schuh Acker auf dem Schiersteiner Berg. (S. Tagblatt No. 185.)

Wir ermangeln nicht, die angenehme Pflicht zu erfüllen, um allen denjenigen hochachtbaren Künstlern, Damen und Herrn, welche bei dem am 4. dieses im hiesigen Kurhause zum Besten unserer Anstalt stattgehabten Concerte mitgewirkt haben, unsern aufrichtigen und tiefgefühlten Dank öffentlich auszusprechen.

Dieselben haben zu einem guten Werke, welches Hülfe und Linderung der Noth von armen verlassenen Kindern bezweckte, das Ihrige beigetragen, und dadurch gewiß nicht allein öffentliche Anerkennung, sondern auch Vergeltung von Oben verdient, welche nach unserm innigen Wunsche denselben reichlich angedeihen möge.

Wiesbaden, den 7. August 1856.

329 **Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.**

Durch Händen des Herrn Pfarrers Köhler Hochwürden dahier, ist uns für die Kleinkinder-Bewahranstalt ein Geschenk von fünfundzwanzig Preuß. Thalern von Seiten der Erben der Frau Friedmann seel. zugehakt worden.

Wir halten uns für verpflichtet, den uns unbekanntem edlen Geschenkgebern gegenüber, unsern wärmsten Dank mit dem Versprechen öffentlich auszudrücken, daß wir ihren Absichten gemäß, diese großmüthige Gabe bestens verwenden werden.

Wiesbaden, den 8. August 1856.

329 **Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.**

Ausstellung von Gemälden
jeden Tag von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr
im Saale des Theaters.

Die Gemälde sind von den besten Meistern, als: Rubens, van Dyck, Ostade, Teniers &c.

Eintrittspreis à Person 30 fr. 3882

Brünner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 fr. und 8 Loth 20 fr.,
acht **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem
Jülich's-Platz empfiehlt

3768

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Unterzeichnetem empfiehlt sein

Lager von feuerfesten Backsteinen

in jeder beliebigen Sorte, für deren Brauchbarkeit garantiert wird, und werden solche zu den billigsten Preisen abgegeben.

Diebrich, im August 1856.

Ludwig Scherner,
Mechanikus.

4010

874
Ch. Falker, Langgasse No. 35

(neben der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung),

**Lager von importirten Savanna-, Bremer und
Hamburger Cigarren.** 3577

Eoeben ist in der

Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth

wieder angekommen:

Pall, Enthüllungen aus

Bad = H o m b u r g

und Geheimnisse des dortigen Treibens.

Frei nach dem Französischen von F. Frhrn v. Biedenfeld.

8. Weimar, Voigt. Geh. 36 kr.

Inhalt: Vorreden des Verfassers und des Uebersetzers. — Die Croupiers. — Die Frankfurter Lotterie. — Boabdil und Coriolan. — Borderlesen in Deutschland. — Die Croupiers in Frankfurt. — Ein Gasthaus. — Auf dem Wege nach Homburg. — Von der Dachrinne herab. — Ein feines Diner. — Inauguration. — Das Casino. — Erster Erfolg. — Dank gegen Dank. — Der höchste Glanzpunkt. — Kurze Zeit danach. — Die Reclame. — Eine Verordnung. — Ein Proceß. — Die deutschen Hasen. — Die Stadt Homburg. — Die Spielsäle. — Die Croupiers. — Eine literarische Studie. — Die Professoren. — Die Affilirten. — Die Werber. — Das Spiel. — Die alten und jungen weiblichen Lockvögel. — Die Polizei. — Das Verwaltungscabinet. — Der Winter. — Ein Homburgisches Epos. — Spielszenen. — Die Morgue. 352

Der Wiesbadener Gurlalender 3587

mit besonderer Rücksicht auf die Merkwürdigkeiten, Umgebungen, Spaziergänge und Ausflüge unserer Residenz-, Haupt- und Welt-Curstadt nebst geometrischem Plane von ihrer Umgebung und Umgegend, ein Führer für Einheimische und alle Fremde, dritter Jahrgang, fünfte Auflage, und

Wiesbadener Adreßhandbuch

oder Verzeichniß aller seiner selbstständigen Einwohner, nebst Angabe ihrer Wohnungen und der Hausbesitzer, fünfter Jahrgang und fünfte Auflage, beide Werke in einem Bande herausgegeben und verlegt von

Dr. Robert Haas,

Director des Publicistischen Bureaus,

Langgasse No. 31,

sind zu 36 Fr. in diesem Bureau und in allen Buchhandlungen zu haben.

Dessauer Verlenzwiebeln der Schoppen zu 6 Kreuzer bei

4011

Gärtner **Klein**, im Nerothal.

Circa 80 Ruthen Rothweizen steht auf dem Halmen zu verkaufen.
Näheres Launusstraße No. 32 a. 4012

Hochstätte No. 15 sind 5 bis 6 Karrn Dung zu verkaufen. 4013

Wiesbadener Eisenbahn-Gesellschaft.

456

Von Samstag dem 9. d. Mts. an finden zwischen **Wiesbaden-Biebrich-Rüdesheim** folgende Fahrten statt:

Fahrten in der Richtung von der Curve bei Biebrich-Mosbach nach **Rüdesheim**.

Stationen.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.	Nachmittags.
	II.	IV. Schnellzug.	VI.	VIII.
	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
Curve bei Biebrich-Mosbach	8 15	12 40	2 30	8 50
Biebrich-Mosbach	8 19	—	2 34	8 54
Schierstein	8 28	—	2 43	9 3
Niederwalluf	8 36	—	2 51	9 11
Eltville	8 44	12 57	2 59	9 19
Hattenheim	8 57	—	3 12	9 32
Oestrich	9 3	—	3 18	9 38
Winkel	9 9	—	3 24	9 44
Geisenheim	9 17	—	3 32	9 52
Rüdesheim	9 25	1 25	3 40	10 —

Die von der Curve bei Biebrich-Mosbach abgehenden Züge II., VI., VIII. correspondiren mit den von Wiesbaden um 8 Uhr, 2 Uhr 15 Min. und 8 Uhr 25 Min. abgehenden Zügen der Taunusbahn, und der Zug IV. mit dem von Frankfurt und Castel nach Wiesbaden um 11 Uhr 15 Min. abgehenden Zuge.

Fahrten in der Richtung von **Rüdesheim** nach der Curve bei Biebrich-Mosbach.

Stationen.	Vormittags.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.
	I.	III.	V. Schnellzug.	VII.
	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
Rüdesheim	5 40	11 15	1 35	6 —
Geisenheim	5 48	11 23	—	6 8
Winkel	5 56	11 31	—	6 16
Oestrich	6 2	11 37	—	6 22
Hattenheim	6 8	11 43	—	6 28
Eltville	6 21	11 56	2 3	6 41
Niederwalluf	6 29	12 4	—	6 49
Schierstein	6 37	12 12	—	6 57
Biebrich-Mosbach	6 46	12 21	—	7 6
Curve bei Biebrich-Mosbach	6 50	12 25	2 20	7 10

Die von Rüdesheim abgehenden Züge I., III. und VII. correspondiren mit den von Frankfurt und Castel ankommenden Zügen der Taunuseisenbahn, der Zug V. mit dem Localzug von Castel nach Wiesbaden und mit dem Zug um 2 Uhr 15 Min. von Wiesbaden nach Frankfurt.

Wiesbaden, den 8. August 1856.

Der Verwaltungsrath.

Kursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr

Réunion dansante.

Au moulin du Nérothal, situé au pied du Néroberg, on trouve divers rafraîchissements à toute heure de la journée. Entrée par le jardin au dessus de la maison. 3765

Heute Samstag den 9. August

Harmonie-Musik

auf dem Felsenkeller am Bierstadter Weg,
ausgeführt von dem Herzogl. Kass. Trompeter-Corps der Artillerie.
Anfang 6 Uhr.

4014

H. Ellenberger.

Morgen Sonntag den 10. August

4015

Harmonie-Musik

in der Gartenwirthschaft
bei **Heinrich Barth**, im Bayerischen Hof.

Nerothal-Mühle

am Fuße des Nérobergs.

Unter andern Erfrischungen wird auch vorzügliches Flaschenbier verabreicht.

Eingang durch den Garten ober dem Hause. 3723

Dobzheimer Kirchweih.

Sonntag den 10. und Montag den 11. August

Harmonie

im Garten des Gasthauses zum Gutenberg. 3971

Kirchweihfest zu Dobheim.

Morgen Sonntag den 10. August findet das alljährliche Kirchweihfest statt, wobei gute Speisen und Getränke verabreicht werden.

Hierzu ladet ergebenst ein

Conrad Lehr,

3990

Gastwirth zum Löwen in Dobheim.

Vorzügliche Spanische Brünellen, getrocknete Mirabellen, Kirschen, Aepfel, sowie Zwetschen mit und ohne Steine empfiehlt

4016

A. Schirmer a. d. Markte.

Neue Sendungen

ächter Wiener Meerschäumcigarrenspitzen mit und ohne Stui
von 12, 16, 18, 24, 30, 36, 48 fr. an aufsteigend bis zu 18 fl.;

feinen und gewöhnlichen Stöcken mit Horn-, Achat- und
Elfenbeingriffen von 24, 30, 36, 45, 48 fr., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr.,
2 fl., 3 fl., 4 fl., 5 fl. bis 20 fl.;

diversen Toilettegegenständen:

Parfümerien, Seifen, Rasir- und Zahnpulver, Haarölen, Extraits,
Eau de Cologne von Joh. Maria Farina (ächt) u., Zahn-, Haar-
und Nagelbürsten, Frisir-, Taschen- und Staubkämme, Zahnstocher,
Zungenreiniger, Nagelmesser und Scheeren u. u. in größter Aus-
wahl und zu billigsten Preisen.

Zu recht zahlreichem Besuche lade ergebenst ein

W. Sternitzki,

Kirchgasse 26.

4017

Thee-Niederlage

von 1 fl. 12 fr. bis 5 fl. 24 fr. das Pfund empfiehlt

99

A. Flocker.

Schwarze und grüne **Thee's** in vorzüglicher Qualität von 1 fl. 20 fr.
bis 7 fl. per Pfund bei

F. A. Ritter.

2695

In frischer Sendung eingetroffen:

Maisgries per Pfund 5 fr.

Maismehl " " 4 "

Reismehl " " 10 "

Gerstegries " " 7 "

frisch geschälte **Gerste** per Pfund 6, 8, 10, 12, 14 "

3891

bei **J. Ph. Reinemer,** Marktstraße.

Apollokerzen per Paquet 30 fr.

bei **J. Ph. Reinemer,** Marktstraße.

3884

Wein-Essig zum Einmachen,

für dessen Güte garantirt wird, empfehle ich à 16 und 24 fr. per Maas,
bei Abnahme von $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{2}$ Ohm billiger, sowie reinsten Frucht-
branntwein à 56 fr. per Maas und in Quantitäten namhaft
billiger.

Julius Baumann,

Edl der Langgasse und des Michelsbergs.

3988

Cinmach-Essig.

Keine **Cinmach-Essige**, in rother und gelber Farbe, sind zu den
Fabrikpreisen zu haben, sowohl in der Maas als auch in kleinen Fäßchen
von 4 Maas aufwärts bei

Jacob Seyberth,

dicht am Uhrthum.

4018

Da ich hiesigen Ort in diesen Tagen mit meiner Familie auf unbestimmte Zeit verlasse, so ersuche ich Jeden, der noch etwa Forderung an uns hat, seine Rechnung zur sofortigen Liquidation bei mir gefälligst einzureichen. — Gleichzeitig versehe ich nicht, mein zukünftiges Domicil, neue Mainzerstraße No. 16 in Frankfurt, hiermit anzugeben und der Familie Leyendecker für die seit 2 Jahren als Einwohner ihres Hauses empfangene freundliche Behandlung meinen innigsten Dank zu sagen.

Hoffend, daß mir von Ihnen eine Gelegenheit gegeben werden wird, mich in dieser Beziehung einst revangiren zu können, empfiehlt sich einem geehrten Publikum dahier mit vollkommener Hochachtung

ergebenst

J. S. Bloomenthal,

Louisenstraße No. 25.

Wiesbaden, den 6. August 1856.

3970



Anzeige für Pferdebesitzer und Liebhaber der Reitkunst.

Unterzeichneter, welcher soeben in Wiesbaden eingetroffen ist, macht die ergebenste Anzeige, daß er als Königl. concessionirter Stallmeister und geprüfter Reitlehrer schon eine lange Reihe von Jahren diese Stellen mit dem besten Erfolge betrieben und die ausgezeichnetsten Zeugnisse von Offizieren und hohen Herrschaften besitzt.

Derselbe garantiert, in Zeit von 4 bis 6 Wochen ein jedes Pferd vollständig zuzureiten und empfiehlt sich hohen Herrschaften als Stallmeister und Reitlehrer.

Andreas Keller,

Königl. concessionirter Stallmeister und geprüfter Reitlehrer, im Täubchen.

3974

Stellen = Veruche.

Ein wohlherzogener Junge kann bei Schreinermeister Dochnahl in die Lehre treten. 3979

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, fünf Jahre bei einer Herrschaft conditionirte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres ist zu erfragen Mauergasse No. 8 eine Stiege hoch. 3683

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2916

Für eine Lebensversicherung wird ein Agent gesucht und ist Näheres zu erfahren bei Jos. Berberich. 4019

Ein aufgeweckter starker Junge von 17 bis 18 Jahren aus der Stadt oder Umgegend findet Beschäftigung bei L. Marburg. 4020

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und sonstige Hausarbeit kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst bei Kinder. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4021

2000 — 2600 fl. sind stündlich auszuleihen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4022

2100 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch Jacob Jung. 3461

Verloren.

Am 27. Juli wurde von Biebrich durch den Schloßgarten, auf dem Fahrwege nach der Grundmühle ein goldener **Glieder-Armring** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen bei Frau Wittwe Ulrich in Biebrich gegen eine gute Belohnung abzugeben. 4023

Am Donnerstag Abend wurde durch die Webergasse und wieder retour durch die Häfnergasse eine schwarz seidene **Mantille** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Webergasse No. 2 abzugeben. 4024

Vom Kochbrunnen bis zur Trinkhalle wurde ein **Stoß** verloren. Man bittet solchen gegen eine Belohnung im Pariser Hof abzugeben. 4025

An eine kleine stille Familie ohne Kinder, am passendsten an einen Penstionär, sind in einem nahe gelegenen Landhaus (Hinterhaus) 2—3 Zimmer billig zu vermieten. 4026

Wegen Wohnungsveränderung können sogleich die Bel-Etage, sowie der obere Stoß des bisher von dem Generalmajor von Hadeln bewohnten Hauses No. 7 an dem Kurstaalweg miethweise abgegeben werden. 4027

Schwimmbad im Nerothal. Am 8. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 20° R. 237

Evangelische Kirche.

12. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß (Antrittspredigt.)

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Preuser von Singhofen.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

13. Sonntag nach Pfingsten, 10. August.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt und Predigt 9 "

Letzte h. Messe 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag Schulumessen um 7 Uhr; Samstag Abends um 6 Uhr Salve und Beichte.

Freitag den 15. August. **Maria Himmelfahrt.**

Der Gottesdienst des Vormittags, wie am Sonntag.

Nachmittags: Marianische Bruderschaftsandacht mit Predigt und Umgang mit dem Allerheiligsten um 2 Uhr.

Des Abends vorher um 5 Uhr Beichte.

Griechisch-russischer Gottesdienst.

Sonntag den 10. August.

Die heil. Messe um 10¹/₂ Uhr Vormittags.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 9. August. Zum Vortheil der Madame Verdini, erste Sängerin am großen Theater in Bordeaux. **Die Favoritin.** Heroische Oper in 4 Akten.

Musik von Donizetti. Leonore: Madame Verdini, als Gast.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Morgen Sonntag den 10. August: **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer. Raoul: Herr Niemann, als Gast.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.